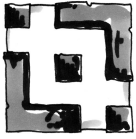




Oktober 1



Theologische Werkstatt

Das Richterbuch behandelt die Geschichte Israels in der Zeit nach dem Tod Josuas und dem Auftreten des Propheten Samuels (ca.1220 – 1050 v.Chr.). Die Stämme Israels waren in dieser Zeit im Land zerstreut und wurden immer wieder von feindlichen Völkern angegriffen.

Im Richterbuch wird ein immer wiederkehrender Kreislauf beschrieben: Die Israeliten wenden sich von Gott ab, verlieren dadurch auch ihren Zusammenhalt, werden von fremden Völkern angegriffen und unterdrückt, rufen zu Gott um Hilfe, Gott beruft einen Richter, der die Befreiung bringt, alles geht bis zum Tod des Richters gut, danach beginnt es wieder von neuem.

Das Wunder ist Gottes große Treue, der immer wieder sein Volk befreit, wenn es ihn um Hilfe bittet.

Die Richter der damaligen Zeit handelten über eine begrenzte Zeit im Auftrag Gottes (wie z.B. Mose und Josua). Sie waren nicht Rechtspfleger nach heutigen Verständnis sondern Männer die im Kampf Stämme Israels oder das ganze Volk befreit haben. Dabei verschweigt die Bibel nicht ihre Schwächen.

Zur Zeit Gideons, einem der Richter über den ausführlicher berichtet wird und von dem die Bibeltexte der Andachten handeln, wurde Israel von den Midianitern bedrängt.



Erzählen

Wenn es zur Zeit von Gideon (ca. 1100 v.Chr.) den Wettbewerb "Israels nächster Superangsthase" gegeben hätte, dann wäre Gideon ein Spitzenkandidat dafür.

Unsere Geschichte fängt damit an, dass Gideon Weizen in einer Kelter drischt. Dazu müsst Ihr wissen, dass das eigentlich Quatsch ist. Das funktioniert in etwa so gut, wie mit einem Medizinball Tennis zu spielen. Die Weizenpflanzen hat man eigentlich auf einem hohen Ort, der Tenne geschlagen, damit die Schale sich löst und der Wind die Schale wegbläst.

In der Kelter, einer Grube, hat man Weintrauben zertrampelt, damit daraus Traubensaft entsteht und später Wein. Gideon drischt also Weizen in einem Erdloch, was eigentlich nicht funktionieren kann. Das hat er wohl gemacht, weil er Angst vor den Feinden Israels hatte. Die

sogenannten Midianiter haben die Israeliten nämlich unterdrückt und ausgebeutet. Regelmäßig haben die das Getreide der Israeliten verbrannt und die Tiere getötet, damit die Israeliten nicht wachsen und stärker werden konnten.

Gideon müht sich also in seinem Erdloch mit dem Weizen ab und fühlt sich bestimmt nicht besonders toll. Da erscheint ihm ein Engel Gottes und sagt: "Der Herr ist mit Dir Du toller und mutiger Kämpfer, Du sollst Israel befreien." Was glaubt Ihr wie sich Gideon da gefühlt hat? Richtig. Auf den Arm genommen!

Was denkt sich der Engel bzw. Gott der den Engel geschickt hat eigentlich dabei?

Gideon antwortet auch gleich sinngemäß: "Aber ich komme doch aus der kleinsten Familie und bin der Jüngste bei uns zu Hause, wie soll ich denn Israel retten?" Aber Gott lässt nicht locker und sagt: "Ich will mit Dir sein, dass Du die Midianiter schlägst als wären sie nur ein Mann." Hm, was macht man da? Gott macht Gideon zum Helden und zwar von jetzt auf gleich. Gott kennt Gideon ganz genau und weiß welche Angst er hat. Gott weiß aber auch, wie mutig und stark Gideon in sich drin ist. Am Ende ist das Entscheidende, dass Gott mit Gideon und seinen Männern gemeinsam gegen die Midianiter kämpft und sie gemeinsam gewinnen.

Ich weiß nicht wie stark Du Dich gerade fühlst oder wie ängstlich. Vielleicht möchtest Du Dich auch manchmal in einem Erdloch verstecken und von niemandem gesehen werden. Gott sagt aber auch zu Dir: "Ich bin mit Dir Du toller und mutiger Kämpfer." Und was auch immer vor Dir liegt oder vor was Du auch immer Angst hast, wenn Du mit Gott unterwegs bist, gehörst Du zur Siegermannschaft. Gott will aus Dir einen Helden machen, wenn Du mit ihm zusammen losgehst."



Gebet

„Guter Gott, manchmal habe ich Angst: davor etwas nicht zu schaffen, davor was Andere tun oder über mich denken, davor was mir passieren könnte, davor dass Menschen die mir wichtig sind was schlimmes passiert. Aber du hast versprochen da zu sein und mir zur Seite zu stehen, lass mich das immer wieder merken. Amen“



Lieder

JSL 22 Bewahre uns, Gott

JSL 88 Christus ist Felsen im brandenden Meer

*JSL 97 Mit meinem Gott kann ich Wälle
zerschlagen*

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2
oder 3-87571-046-0

Oktober 1

von Andreas Heydrich